

FREIWIRTSCHAFT **Nr. 26 November 2007**

Rundbrief gegen die Verwässerung der Erkenntnisse Silvio Gesells und für eine Konzentration auf das uns heute schon Mögliche

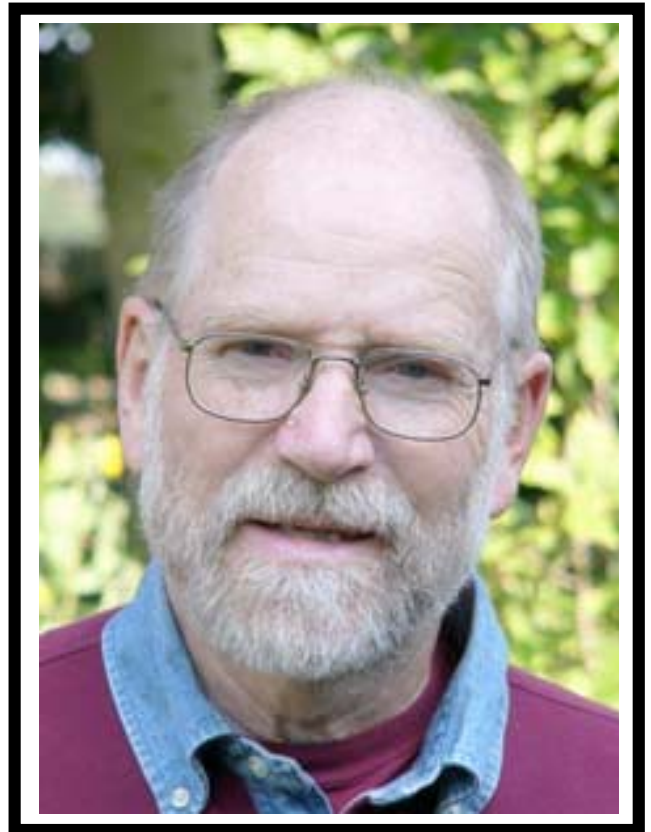
Liebe Mitstreiterinnen, liebe Mitstreiter!

es fällt mir unendlich schwer eine Aufgabe übernehmen zu müssen, von der ich weiß, sie wird nie so pointiert und hintergründig von mir erfüllt werden können, wie es unser aller Freund Hermann Benjes in fünfundzwanzig Ausgaben des Rundbriefes getan hat. Dieser sechsundzwanzigste Brief sollte voller Euphorie und Motivation alle Empfänger darauf einstimmen, den Apfelbrief den Mitgliedern der Naturschutzverbände „unter die Weste zu jubeln“, damit sie ihren Vorständen „Dampf unter dem Hintern“ machen sollen. So waren die Worte von Hermann bei unserem letzten Telefonat. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt den Erfolg dieser Aktion mitzuerleben. Am 24. Oktober legte unser Vorstreiter Hermann Benjes für immer seine spitze Feder nieder. Er erlag einer Hirnblutung ohne das Bewusstsein noch einmal zu erlangen. Es ist für uns alle ein nicht ausgleichbarer Verlust. Wir verlieren einen unvergleichbaren Vorstreiter, der mit seinem unermüdlichen Engagement immer wieder Anstoß gab, in unserem gemeinsamen Anliegen nicht nachzulassen.

Noch im April war ich bei Hermann Benjes zu seinem 70ten Geburtstag in Asendorf zu Gast und verlebte mit ihm und seiner Familie herrliche Stunden bei schönstem Frühlingswetter. Am 29. September auf unserer Mitgliederversammlung in Göttingen strahlte er ungebrochen Energie aus, die die Teilnehmer auf die bevorstehende Apfelbriefaktion einstimmte. Einen letzten Vortrag hatte er am 15. Oktober in Bingen, der leider trotz guter

Vorbereitung nicht sehr gut besucht war. Der von ihm heiß erwartete Vortrag am 25. in Dresden an der Universität blieb ihm vorenthalten.

Wir trauern um einen Menschen und Freund, dem es in unvergleichlicher Art gelang, andere Menschen für ein wichtiges Anliegen zu motivieren. Hermann Benjes hinterlässt deutliche Spuren, die uns immer an ihn erinnern werden.



Die Urnenbeisetzung findet am 10. November um 13:00 auf dem Friedhof in Asendorf bei Bremen statt.

Das Leben geht weiter

Das letzte was Hermann Benjes gewollt hätte, wäre lang anhaltende Trauer und Agonie. Dafür war er zeitlebens zu sehr auf sein Ziel fixiert, dem Lebensinhalt Silvio Gesells zu seinem Recht zu verhelfen. Wir wollen deshalb nach Kräften seinem Wunsch entsprechen, und die **Apfelbriefaktion** in seinem Sinn weiterführen. Zehntausend Briefe sind gedruckt und harren der Verteilung. Diesem Rundschreiben sind die Briefe bis zur Portugrenze beige packt.

Folgendes Vorgehen ist nun möglich:

Der Gedanke von Hermann Benjes war es, Briefe mit handgeschriebener Adresse in sehr persönlicher Form an Mitglieder von BUND und NABU zu richten. Wie sich in der Praxis bereits herausstellte, ist es nicht so einfach an die Adressen der Mitglieder zu kommen.. Wer Kontakt zu Kreis und Ortsgruppen der beiden Organisationen hat kann dort versuchen an die Adressen heranzukommen. Zumindest die Führungsriege der Organisationsstrukturen sind ermittelbar. Beide Organisationen haben eine Internetpräsenz, auf denen die Kontaktpersonen der Kreis und Ortsgruppen ermittelbar sind. Die Internetadressen sind

BUND - <http://www.bund.net/> dort unter der Registerkarte „Über uns“ die regionalen Gruppen aufrufen. Es sind bundesweit 2.200 Adressen abrufbar.

NABU - <http://www.nabu.de/adressen/> auch dort sind alle Regionalgruppen abrufbar.

Je mehr der Briefe unter Volk gebracht werden, desto größer ist der Effekt. Dabei spielt es letztlich keine Rolle, ob der Empfänger ein Mitglied der Organisation ist oder nicht. Bei derartig großen Organisationen ist davon auszugehen, dass auch neutrale Empfänger im Bekanntenkreis jemanden haben, der einer der Organisationen angehört oder jemanden kennt der Kontakt dazu pflegt. Auch die regionalen Medien können mit dem Brief bedacht werden. Je mehr er publik wird, um so eher ist mit einer Reaktion der Führungsebene zu rechnen. Auch die Möglichkeit den Brief in Briefkästen zu verteilen oder als Beilage in den stellenweise an alle Haushalte gehenden Nachrichtenblätter zu platzieren sollte geprüft werden. Das ist meist gegen ein Trinkgeld über die regionalen Zusteller möglich. Für Mehrmengen an Apfelbriefen wenden Sie sich bitte telefonisch, per Fax oder mail an mich. (siehe Vorderseite)

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, den Apfelbrief elektronisch weiterzuverbreiten. Der Apfel-

brief sowie das Leporello von Hermann Benjes „Arbeit und Wohlstand für Alle“ stehen auf der Internetseite www.freiwirte.de zum Herunterladen zur Verfügung. Dieser Weg ist zudem sehr kostenneutral, da das Porto von -,90 EUR für einen Brief mit Apfelbrief und Leporello wegfällt. Wie der Umgang mit den Leporellos zukünftig gehandhabt wird ist derzeit leider noch unklar, da Hermann Benjes ja bekanntlich alles selbst verpackt und verschickt hat. Inwieweit seine Frau Greta seine Arbeit fortführen kann ist noch nicht endgültig geklärt.

Nächste Mitgliederversammlung

Der Tod von Hermann Benjes macht es nötig, einen neuen Koordinator zu wählen. Auf der letzten Mitgliederversammlung in Göttingen haben wir noch keinen neuen Termin für die nächste Mitgliederversammlung festgelegt. Wohl hatten wir uns darüber abgestimmt, dass sie wieder einmal in Würzburg stattfinden soll, um den südlichen Mitgliedern die Anreise zu erleichtern. Damit wir nicht allzu lange ohne vollständigen Vorstand bleiben, schlage ich vor die Versammlung im zeitigen Frühjahr 2008 stattfinden zu lassen. Mein Vorschlag wäre Samstag, der 15. März. Das turnusgemäß alle zwei Jahre gewählt wird – der alte Vorstand wurde am 29.9.2007 für zwei Jahre bestätigt – ist lediglich die Nachwahl eines neuen Koordinators für diesen Termin notwendig. Es möge einjeder/s in sich gehen und prüfen inwieweit er/sie sich für solch eine Aufgabe gewappnet sieht.

Apfelbrief Wettbewerb

Im letzten Rundbrief wurde ein Wettbewerb zur textlichen Gestaltung des hier beiliegenden Apfelbriefes ausgeschrieben. Es sind einige Vorschläge eingegangen, die Hermann Benjes in die endgültige Fassung hat einfließen lassen. Auf der Mitgliederversammlung wurde die Auswertung vorgenommen und die Gewinner festgelegt. Es sind dies unsere Mitglieder Heinz Jahn aus Bonn, Winfried Dries aus Aumühle und Ursula Landvogt aus Bingen. Herzlichen Glückwunsch. Die Preise wurden zwischenzeitlich schon ausgezahlt.

Für, den Fall, dass ich es zeitlich und inhaltlich nicht mehr schaffen sollte einen Dezember-Rundbrief auf die Beine zu stellen, wünsche ich an dieser Stelle schon einmal ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das nächste Jahr.

2. November 2007 Michael Musil

.....